

Pressekonferenz „Die Ängste der Deutschen 2012“ am 6. September in Berlin

Wiesbaden, 23. August 2011. Krisen, Kriege, Brennpunkte: Die andauernde Euro-Schuldenkrise, der Bürgerkrieg in Syrien, der Rücktritt von Bundespräsident Christian Wulff, spektakuläre Firmeninsolvenzen und gleichzeitig hohe Tarifabschlüsse prägen das Jahr 2012 politisch und wirtschaftlich. Hinzu kommen Wetterextreme wie Kälterekorde in Europa oder die Dürreperiode in Amerika. Doch wovor haben die Bundesbürger am meisten Angst? Antworten gibt die Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“, die am 6. September 2012 in Berlin vorgestellt wird.

Bereits seit zwanzig Jahren führt das Infocenter der R+V Versicherung diese repräsentative Studie durch – in diesem Jahr um spannende Zusatzfragen zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen erweitert. Alle Ergebnisse der Studie „Die Ängste der Deutschen 2012“ erfahren Journalisten auf einer Pressekonferenz. Sie findet statt

**am Donnerstag, dem 6. September 2012 um 11.00 Uhr,
im Hotel Hilton, Salon Humboldt, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin.**

Als Gesprächspartner stehen Prof. Dr. Manfred G. Schmidt vom Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg und Rita Jakli, Leiterin des R+V-Infocenters, zur Verfügung.

Interessierte Journalisten können sich bei Claudia Schunicht vom R+V-Infocenter zur Pressekonferenz anmelden:

Infocenter der R+V Versicherung

Claudia Schunicht

Telefon: (06172) 90 22-131

E-Mail: c.schunicht@arts-others.de

Alle Ergebnisse der Studie von 2011 sind unter <http://www.die-aengste-der-deutschen.de> abrufbar.